Das Wappen der Stadt Diekirch

Das Siegelrecht stellte neben den verschiedenen Rechten, welche die Freiheitsverleihung mit sich brachte, eines der wichtigsten dar.

Dass auch Diekirch dieses Recht besass, beweist wohl am besten das noch gut erhaltene Petschaft oder der Stempel.

Nach der Art der Ausfertigung zu schliessen, ist die Verleihungsurkunde, die leider nicht mehr besteht, wohl im dritten Viertel des XIV. Jahrhunderts ausgestellt worden.

Der elfmal geteilte Schild ist von einem gekrönten Löwen mit einfachem Schweife belegt und von einem mit drei Zinnen versehenen, offenen, aus dem Schildfuss hervorragenden Turm begleitet. (Der Turm ist das Symbol der Markvogtei).

Die Umschrift lautet:

+ S · LIBERTATIS · IN · DIKIRCHEN +

Aus dem Siegel enstand das heute noch für Diekirch gültige Wappen.

J. F. Pierret, Notar und gleichzeitig einer unserer eifrigsten Geschichtsforscher des 18. Jahrhunderts, gibt davon folgende Beschreibung: «burellé d'azur et d'or de 10 pièces à un lion à simple queue rampant d'argent sans couronne, lampassé de gueules, ayant sous ses pieds un pied-d'estal comme une tour de gueules.»

Die Beschreibung wurde von den meisten luxemburgischen Heimatforschern mehr oder weniger übernommen, mit Ausnahme von Herrn Jules Vannérus der bei seinen Forschungen zu andern Ergebnissen kam.

Wir haben in unserer Arbeit: «La Maison de Luxembourg et son Blason» auf Grund genauer Untersuchungen versucht, für die Wappen luxemburgischer Städte allgemein gültige Regeln aufzustellen. Das Wappen der Stadt Diekirch wurde entsprechend diesen Regeln festgelegt und angenommen.

Die Beschreibung lautet:

«In einem von Gold und Blau neunmal geteilten Felde ein aufgerichteter silberner, rotbewehrter, rotgezungter und rotgekrönter Löwe, begleitet von einem mit drei Zinnen versehenen, offenen, schwarzgemauerten, aus dem Schildfuss hervorragenden roten Turm, von einer braunen Mauerkrone mit drei Zinnen überhöht.»

«Burelé d'or et d'azur de 10 pièces au lion rampant d'argent, armé, lampassé de gueules et couronné de même, accompagné d'une tour à trois créneaux de gueules, ajournée et maçonnée de sable et mouvant de la pointe de l'écu. L'écu sommé d'une couronne murale à trois créneaux.»

Da die Stadt Diekirch befestigt war, wird das Wappen von einer Mauerkrone überhöht. Auf diese Weise unterscheidet es sich von dem Kantonalwappen, das genau dieselbe Prägung hat.

Louis Wirion.